24.12.2008 - dpa / www.greenpeace-magazin.de

Befreiungstheologe Sobrino wird 70 - Reformkräfte gratulieren

München (dpa) - «Mit großem Respekt» gratuliert die KirchenVolksBewegung «Wir sind Kirche» dem salvadorianischen Befreiungstheologen und Jesuiten Prof. Jon Sobrino zum 70. Geburtstag (am 27. Dezember). Das teilte die Reformbewegung am Mittwoch in München mit. Sobrino war theologischer Berater des 1980 in San Salvador ermordeten Erzbischofs Oscar Romero, für den derzeit ein Seligsprechungsverfahren läuft. Gegen Sobrino jedoch, der als geistiger Erbe Romeros gilt, hatte Kardinal Joseph Ratzinger - der heutige Papst Benedikt XVI. - noch als Präfekt der Glaubenskongregation im Jahr 2001 ein Lehrbeanstandungsverfahren eingeleitet.

Sobrino wurde vom Vatikan gemaßregelt. Er darf nicht mehr in katholischen Studienzentren Theologie lehren. Die Glaubenskongregation wirft Sobrino vor, dass er vor allem in seinem Buch «Jesus, der Befreier» die Göttlichkeit Jesu zu wenig betont habe.

Sobrino, 1938 in Barcelona geboren, lebt seit 50 Jahren in El Salvador und ist seit 1974 Theologe an der von ihm mitgegründeten Zentralamerikanischen Universität (UCA) in San Salvador. 1956 trat er in den Jesuitenorden ein und studierte unter anderem an der Jesuitenhochschule in Frankfurt/Main. 1989 überlebte er aufgrund einer Auslandsreise nur zufällig ein Massaker von Sondereinheiten des salvadorianischen Heeres, dem seine gesamte Kommunität und deren Haushälterin mit Tochter zum Opfer fiel. Zusammen mit Gustavo Gutierrez und Leonardo Boff gehört er zu den führenden Vertretern der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung und ist auch Mitherausgeber der internationalen theologischen Zeitschrift «Concilium». 1998 verlieh ihm die Katholisch-Theologische Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster die Ehrendoktorwürde.
Zuletzt geändert am 27.12.2008